



Bei der Freischaltung: (v.li.) Frank Bause, Wolfgang Baraniak, Elmar Schröder, Landrat Dr. Reinhard Kubat, Uwe Koch, Staatssekretär Jens Deutschendorf, Landrat Winfried Becker, Landrat Stefan Reuß, Nadja Speichburg, Thomas Petrich und Rainer Geisel. Foto: privat

Ein guter Tag für die Region

Landkreise schalten neues Geoportal Nordhessen frei

■ **Schwalm-Eder-Kreis.** Die Freude war groß und alle Beteiligten waren sich einig, dass die Freischaltung des Geoportals Nordhessen ein guter Tag für die Region ist. Landrat Winfried Becker drückte gemeinsam mit dem Staatssekretär Jens Deutschendorf, den Landratskollegen Landrat Dr. Reinhard Kubat und Stefan Reuß sowie weiteren Vertretern für die Interkommunale Kooperation den symbolischen „Roten Knopf“, mit dem der offizielle Start für das Geoportal Nordhessen gegeben wurde.

Ab sofort stehen der Öffentlichkeit „digitale Geodaten“ aus Nordhessen zur Verfügung. Dabei handelt es sich



So sieht das neue Portal aus. Screenshot: www.geoportalnordhessen.de

um Informationen, denen auf der Erdoberfläche eine bestimmte räumliche Lage zugewiesen werden kann. An der Interkommunalen Zusammenarbeit sind die Landkreise Hersfeld-Rotenburg, Schwalm-Eder, Waldeck-Frankenberg, Werra-Meißner und 84 kreisangehörige Kommunen beteiligt. Über das Hessische Ministerium des Inneren und für Sport wurde die Kooperation in der Startphase finanziell mit Mitteln zur Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) unterstützt. Der anwesende Staatssekretär aus dem für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, Jens Deutschendorf, hat weitere Finanzmittel für die Weiterentwicklung des Geoportals in Aussicht gestellt. Erste Gespräche für eine Kooperation gab es bereits im Jahr 2009, schließlich wurde im Jahr 2016 eine Kooperationsvereinbarung zwischen allen Beteiligten geschlossen.

Die Geschäftsführung des Projektes ist beim Schwalm-Eder-Kreis angesiedelt.

„Ab sofort finden Sie auf der Internetseite viel Wissenswertes und Nützliches aus Nordhessen. Wir machen damit auch regionale Schätze

sichtbar“, so Landrat Winfried Becker. Nach einer Talkrunde, stellten Henrik Allendorf vom AfB Homberg (Efze) und Michael Meichsner von der Kreisverwaltung des Schwalm-Eder-Kreises das Geoportal live vor. In den Bereichen wie Planen und Bauen, Gesundheit und Soziales, Umwelt, Infrastruktur, Sport, Freizeit und Erholung sowie Familie und Bildung, können auf der Internetseite <https://www.geoportalnordhessen.de/> detaillierte Geodaten in aufbereiteten Themenkarten abgerufen werden. Im Menü „Individuelle Karten“ können die Nutzer ausgewählte und gewünschte Daten in einer Karte anzeigen lassen. Neben der Ansicht „Topografische Karte“ ist auch die Anzeige von Luftbildaufnahmen möglich.

Zum Ende waren sich alle einig, dass dieses Interkommunale Projekt ein wichtiger Schritt in die Zukunft der digitalen Verwaltung ist. Landrat Dr. Reinhard Kubat zeigte mit einem Zitat des antiken Mathematiker Archimedes die Zukunft des Geoportals mit den Worten auf, „Messt was zu messen ist und macht messbar was noch nicht zu messen ist.“

Erscheinungsdatum: **28.08.2019**